

Bewerbung um das vierte Votum für die Bundestagswahl 2021

Liebe Freundinnen und Freunde im Ruhrbezirk,

im September haben wir bei der Kommunalwahl ein grandioses Ergebnis erzielt. Hierfür haben wir im Vorfeld hart gearbeitet, gemeinsam einen tollen Wahlkampf geführt und gezeigt, dass wir die wichtigen Zukunftsthemen für die Menschen besetzen. Vielerorts konnten die Mandatszahlen deutlich erhöht werden. Seit dem ersten November gibt es in NRW die meisten GRÜNEN Bürgermeister*innen bundesweit. Dieses großartige Ergebnis ist vor allem auch ein Arbeitsauftrag für uns. Wir werden zeigen, dass wir neben tollen Wahlprogrammen und einem super Wahlkampf auch gute, nachhaltige Politik für die Menschen bei uns vor Ort machen.



Gerade erst haben wir auf der ersten digitalen BDK unser neues Grundsatzprogramm verabschiedet. Eine großartige und sehr erfolgreiche BDK, trotz aller technischer Herausforderungen. Wir als GRÜNE haben den Mut etwas Neues zu probieren, wo andere noch nachdenken und Hürden suchen. Ich bin stolz Mitglied einer Partei zu sein, die auch nach 40 Jahren noch die Partei der Zukunft und der Erneuerung ist. Den Prozess des Grundsatzprogrammes habe ich von Anfang an begleitet, angefangen beim Grundsatzkonvent 2018 live und vor Ort in Berlin bis zur Schlussabstimmung am BDK-Sonntag bei mir zuhause im Wohnzimmer. Mit breiter Beteiligung in diversen Formaten quer durch die ganze Partei haben wir nun eine gute Basis für unsere zukünftige Politik. Diese gilt es zu nutzen um daraus erfolgreich Politik für das gesamte Land zu gestalten.

Mein Schwerpunktthema ist die Gesundheitspolitik. Weitere Themen für die ich mich einsetze sind Familie, Bildung und nachhaltige Entwicklung. Als Sprecherin der LAG Gesundheit darf ich mich durch die Erarbeitung unterschiedlichster Themen auf verschiedenen Ebenen immer wieder für das facettenreiche und vielfältige Thema Gesundheit einsetzen. In unserem Grundsatzprogramm machen wir deutlich, dass Gesundheitspolitik ein Querschnittsthema mit hohem Stellenwert für unsere Daseinsvorsorge ist. Die hohe Relevanz des Themas Gesundheit zeigt sich uns gerade in Zeiten einer Pandemie. Unser Gesundheitssystem wird in diesen Zeiten vor große Herausforderungen gestellt. Und das, wo Pflege und Ärzte schon ohne pandemische Lage seit langem vor einer Überlastung des Systems warnen. Jetzt treten die Probleme in kurzer Zeit massiv zu tage, Lösungsansätze sind bei der GroKo leider immer noch Fehlanzeige. Die Klimakrise wird uns vor weitere schwierige Aufgaben im Bereich der Gesundheitsversorgung stellen, auch hier sind die Problemlagen bekannt.

Gesundheit ist nicht gleichzusetzen mit krank sein oder gesund werden, sondern auch mit gesund bleiben. Diese Perspektive sollten wir voran bringen und als Grundlage für ein stabiles System ausbauen. Wir müssen es schaffen, unseren öffentlichen Gesundheitsdienst auf allen Ebenen, Bund, Land und Kommune wieder besser aufzustellen. Das alles ist keine einfache Aufgabe und wird ehrlicherweise auch einiges

kosten. Wir müssen diese Herausforderung aber dringend jetzt angehen und das Gesundheitssystem als Ganzes sehen um gute und bezahlbare Lösungen in allen Bereichen umsetzen zu können.

Ich setze mich für ein Gesundheitssystem ein, das nicht auf der Zwei-Klassen-Medizin aufgebaut ist.

Für ein System in dem Vorsorge ein fest verankerter Bestandteil ist.

Für ein System mit guten Bedingungen für Betroffene und das Personal.

Für ein System in dem ich mir in 10 oder 20 Jahren sicher sein kann, im ländlichen Raum noch medizinische Hilfe in Anspruch nehmen zu können.

Für ein System in dem ich in Würde zuhause alt werden kann, auch wenn ich auf Unterstützung angewiesen bin.

Für ein System in dem ich auch Hilfe bekomme wenn ich jung, fit und unabhängig bin, aber ein vorübergehendes Handikap habe.

Bei meinem politischen Engagement sind mir die Vernetzung und die Durchlässigkeit der verschiedenen Ebenen unserer Partei besonders wichtig. Erfolgreiche Politik braucht eine gute Zusammenarbeit aller Ebenen damit diese für und mit den Menschen vor Ort passend gestaltet werden kann.

Ein Beispiel guter regionaler Vernetzung unserer Partei ist die Ruhrvernetzung. Erste Ansätze auf Bundesebene sind die „Mitmachpiloten“ und die neue Aktion „#mitdir“. Die Partei braucht noch mehr solcher erfolgreichen Formate.

Liebe Freund*innen und Freunde,

ich stehe für all die genannten Themen, eine klare Haltung gegen rechts, konsequenten Klimaschutz, gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am Leben und für noch vieles mehr. Ich möchte mich für uns als Ruhrgebiet und für eine starke GRÜNE Stimme auf Bundesebene einsetzen und bitte dafür um eure Unterstützung.

Eure

Ina

Zu mir

persönlich:

Ich bin Ina Gießwein, 1983 in Herdecke geboren, wohne in Schwelm, bin verheiratet und habe einen Sohn. Nach Gesamtschulabschluss und Ausbildung arbeite ich seit 12 Jahren als Logopädin bei der Stadt Köln.

politisch:

Mitglied bei Bündnis 90 / Die Grünen seit 2002
Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Gesundheit
Sachkundige Bürgerin im LWL
Kreistagsmitglied im Ennepe-Ruhr-Kreis
Mitglied im Koordinationsteams der Ruhr-Vernetzung

Kontakt

0174 4002692

info@ina-giesswein.de